

Die Emmaus-Jünger Lk 24,13-35

- in einfacher Sprache -

Jesus war von den Toten auferstanden.
Die Freunde wussten, dass das Grab leer ist.

Aber die Freunde konnten nicht glauben, dass Jesus auferstanden ist.
2 von den Freunden waren auf dem Heimweg.

Unterwegs redeten die beiden Freunde miteinander.

Die Freunde redeten über alles, was mit Jesus passiert ist.

Die Freunde waren sehr traurig.

Da kam Jesus zu den 2 Freunden.

Die beiden Freunde merkten nicht, dass es Jesus ist.

Jesus ging mit ihnen mit.

Jesus hörte zu, was die Freunde erzählten.

Nach einer Weile fragte Jesus die beiden Freunde:

Was erzählt ihr denn da für Geschichten?

Die Freunde blieben traurig stehen.

Einer von den Freunden sagte zu Jesus:

Weißt du denn gar nicht Bescheid, was passiert ist?

Weißt du denn gar nichts von Jesus?

– Jesus kam von Gott.

– Jesus hat uns von Gott erzählt.

– Jesus hat viele Menschen gesund

gemacht.

– Jesus hat viel Gutes getan.

– Jesus war ein wunderbarer Mensch.

– Aber dann haben die Politiker Jesus zum Tod verurteilt.

– Jesus musste am Kreuz sterben.

– Jetzt ist Jesus schon 3 Tage tot.

Heute Morgen waren einige Frauen beim Grab von Jesus.

Die Frauen sagen, dass das Grab leer ist.

Die Frauen sagen sogar, dass Engel beim Grab waren.

Da haben einige andere Freunde nachgeguckt.

Es stimmt alles genau, was die Frauen gesagt haben.

Aber keiner hat Jesus gesehen.

Da sagte Jesus zu den beiden

Freunden:

Versteht ihr denn gar nichts?

Wisst ihr gar nicht, dass mit Jesus alles so sein musste?

Das hat Gott schon vor vielen 100 Jahren zu den Menschen

gesagt.

Ist es für euch so schwer zu verstehen, was Gott gesagt hat?

Ist es für euch so schwer zu glauben, was Gott gesagt hat?

Jesus fing an, den Freunden alles zu erklären:

– Dass Gott seinen Sohn schickt.

– Dass der Sohn von Gott allen

Menschen helfen will.

– Dass die Menschen nicht auf den Sohn von Gott hören wollen.

– Dass die Menschen den Sohn von Gott umgebracht haben.

– Dass Gott seinen Sohn nicht im Grab gelassen hat.

– Dass Jesus wirklich auferstanden ist.

– Dass Jesus zu seinem Vater zurückkehrt.

Als Jesus so erzählte, fingen die beiden Freunde ein wenig an

zu verstehen.

Ihr Herz brannte vor Freude.

Die Freunde kamen mit Jesus zu Hause an.

Jesus wollte weitergehen.

Die Freunde sagten zu Jesus:

Bitte, bleibe bei uns.

Es wird schon dunkel.

Es ist schon spät.

Jesus ging mit den Freunden in ihr Haus.

Die Freunde machten das Abend·essen fertig.

Zum Abend·essen gab es Brot.

Alle setzten sich an den Tisch.

Die Freunde merkten immer noch nicht, dass es Jesus ist, der bei ihnen war.

Da nahm Jesus vor dem Essen das Brot.

Jesus betete so wie immer.

Jesus gab den Freunden das Brot.

Plötzlich gingen den Freunden die Augen auf.
 Die Freunde merkten auf einmal:
 Der fremde Mann, der mit uns unterwegs war, ist Jesus selber.
 Als die Freunde merkten, dass es Jesus ist, konnten sie ihn nicht mehr sehen.
 Die Freunde sagten:
 Eigentlich hätten wir das doch bemerken können.
 Weil uns das Herz vor Freude brannte.
 Weil Jesus so gut von Gott erzählte.
 Wir konnten alles verstehen.
 Die Freunde freuten sich sehr.
 Die Freunde gingen wieder den ganzen Weg zurück.
 Die Freunde wollten den anderen Freunden erzählen:
 Wir haben Jesus gesehen.
 Jesus ist wirklich auferstanden.
 Die Freunde wollten erzählen, dass sie Jesus erkannt haben.
 – Weil Jesus so gebetet hat wie immer.
 – Weil Jesus das Brot geteilt hat wie immer.
 Die anderen Freunde freuten sich.
 Die anderen Freunde sagten:
 Ja, das stimmt
Jesus ist wirklich auferstanden.
 Petrus hat Jesus auch gesehen.

Zum Innehalten und Gespräch

- *Tipp: Lesen mit verschiedenen Rollen (Erzähler, die Jünger, Jesus)*
- Erzählt auch im Kreis der Familie
 Was bedrückt euch in der Zeit der Coronakrise?
 Worüber seid ihr besonders traurig, wenn ihr an das Fest der Erstkommunion denkt?
- Wir denken an Menschen, die wir im Herzen tragen, und bitten gemeinsam
 „Herr, bleibe bei uns!“
 wenn wir traurig sind ...
 wenn wir enttäuscht sind...
 wenn das Warten zu lange dauert...
 wenn wir Angst haben...
- Jesus lebt! Deshalb feiern wir „Kommunion“!
 Worauf freuen wir uns ganz besonders?
 Wofür können wir danken?
- Das Bild von Thomas Zacharias
 Was bedeuten die Farben?
 Die Geschichte im Bild nacherzählen



Jesus isst mit 2 Freunden das Abendbrot